Die LAGUNE VON CAORLE mit dem fahrrad entdecken

3

Von den Römern gegründet, ist Caorle ist ein altes, reizendes Seestädtchen, das jahrhundertelang dem Einfluss der venezianischen Republik unterstand.
Die Altstadt hat ihren antiken Ursprungskern behalten, und viele architektonische Bauwerke zeugen von einer Jahrhundertalten Kultur und Tradition.
Fluss- und Lagunenlandschaften sowie weitausgedehnte Felder prägen das unmittelbare Hinterland, während gegen Osten hin sich die goldenen Strände und die Nordadria erstrecken.
Dieses Naturparadies mit dem Fahrrad zu erkunden ist Erlebnis pur. Wir verlassen die Altstadt und fahren an der Wallfahrtskirche „Madonna dell' Angelo" vorbei.
Auf Rad- bzw. Feldwegen erreichen wir die Fischerinsel.

Die Tour geht weiter entlang des Flusses Lemene bis wir die Insel „Falconera" erreicht haben. Hier angelangt, können wir die typischen, von den einheimischen Fischern gebauten Schilfhütten sehen, die zur Aufbewahrung von Fischutensilien und als Unterkunft für Kurzaufenthalte dienen. Auch heute noch kann man auf Fischer treffen, die vom Fischfang zurückkommen.

Wir radeln am Flussdamm des Kanals „Revedoli" entlang, einem künstlichem Wasserweg, der zum befahrbarem Kanalnetz - „Litoranea Veneta" genannt - gehört.
In der Nähe des Gemeindestadions erwartet uns ein Boot, das uns ins Lagunengebiet „Vallevecchia" vorbei an ausgedehnten Röhrrichten führt, ein Unterschlupf für viele Vogelarten, die hier ihre Nester gebaut haben.

Der Schriftsteller Ernest Hemingway hielt sich einige Zeit in dieser Gegend auf.
Hier fand er die Inspiration für seinen berühmten Roman „Über den Fluss und in die Wälder".
Einige Buchpassagen geben die Schönheit dieses einmaligen Landes, das ihm sehr ans Herz gewachsen war, wieder.

Nachdem wir an Land gegangen sind, durchqueren wir mit dem Rad die Naturoase von Vallevecchia.
Ein dichtes Fahrradwegenetz führt durch Sanddünen, Pinienwälder und einen Steineichenwald.
Der Wechsel der Jahreszeiten bietet hier faszinierende Einblicke in den farbenfrohen Kreislauf der Natur.
Der Wald wechselt je nach Jahreszeit ständig die Farben und die üppige Vegetation bietet Unterschlupf für Damhirsche, Füchse und Hasen.
Hier können Naturfreunde alljährlich das großartige Schauspiel ziehender Zugvogel beobachten.
Das Natur– und Umweltmuseum vor Ort lädt es uns zu Einblicken in die Geschichte und Kultur des Landes ein.

Außerdem lockt das Lagunengebiet Vallevecchia mit vielen unberührten Buchten und Stränden, wo man ungestört baden kann.

Nachdem wir den ganzen Tag mit dem Rad inmitten unberührter Natur unterwegs waren, kehren wir, erfüllt von einmaligen Eindrücken, Bildern und Geräuschen mit dem Boot nach Caorle zurück.

Sehenswertes

Naturalistische Stätten von bedeutendem Interesse

Lagune von Caorle: naturalistische Beobachtungen

Kunsthistorische Stätten von bedeutendem Interesse

Wallfahrtskirche „Madonna dell' Angelo"
Fischerinsel

Technische Angaben der Radroute:

Länge: Ring-Radroute 30 km lang

Abfahrt/Ankunft: Hotelverband Caorle, via Strada Nuova

Ausgangspunkt für Individualreisende: Caorle, Strada Palangon, in der Nähe des Gemeindestadions

Treffpunkt für geführte Radtouren: Hotelverband Caorle, via Strada Nuova

Fahrtzeit: 4 Stunden

Touristische Informationstafeln: nicht vorhanden

Schwierigkeitsgrad:
Leicht. Die Radroute verläuft überwiegend über Naturpfade. Geeignet für diese Radtour sind City - Bikes und Freizeitfahrräder.